



# POLITISCHE BILDUNG

Programm | 1. Halbjahr 2007

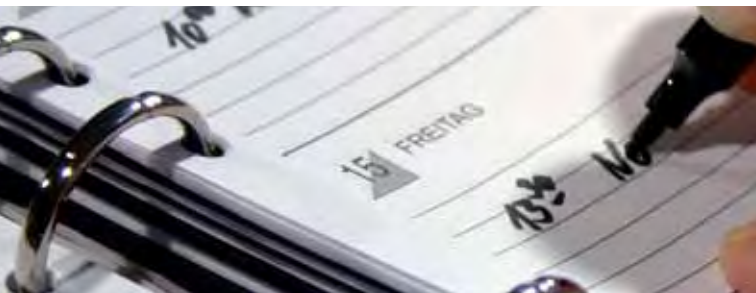
**PBH**

Politische Bildungsgemeinschaft  
Hannover e.V.

**KAN**



Kommunale Akademie  
Niedersachsen



## JANUAR 2007

### SEITE

- 5 Fr/Sa 12. und 13. Programmdiskussion in der SPD –  
Schwerpunkte und Perspektiven  
in der Diskussion
- 11 VWES 19. bis 21. Fit für das Ehrenamt –  
Politik und Management (2)

## FEBRUAR 2007

- 13 Fr/Sa 2. und 3. Workshop: Wahlsiege auswerten
- 18 3-T-S 7. bis 9. Grundlagen der Kommunalpolitik
- 10 WES 17. und 18. Neue Wege politischer Arbeit  
im Internet
- 19 3-T-S 19. bis 21. Kommunale Finanzwirtschaft
- 16 VWES 23. bis 25. Zukunft durch Qualifizierung,  
Reihe 3 (1)

## MÄRZ 2007

- 20 Fr/Sa 2. und 3. Von der Kameralistik zur Doppik
- 11 VWES 2. bis 4. Fit für das Ehrenamt –  
Politik und Management (3)
- 9 WES 3. und 4. Politische Verantwortung durch  
Mitarbeit
- 15 Fr/Sa 9. und 10. Hauptamtliche Bürgermeister/-  
innen im Dialog
- 7 WES 10. und 11. Justizvollzug und Gesellschaft
- 21 3-T-S 14. bis 16. Politische Rede – Aufbau
- 8 Fr/Sa 23. und 24. Was geht Europa die Kommunen  
an?

## APRIL 2007

- 16 VWES 20. bis 22. Zukunft durch Qualifizierung,  
Reihe 3 (2)

## MAI 2007

- 12 VWES 11. bis 13. Konfliktmanagement – Aufbausem.

## JUNI 2007

- 16 VWES 1. bis 3. Zukunft durch Qualifizierung,  
Reihe 3 (3)
- 6 WES 9. und 10. Rechts- und Innenpolitik in Zeiten  
globaler Bedrohungen



www.photocase.com

## JUNI 2007

### SEITE

- |    |       |             |   |
|----|-------|-------------|---|
| 22 | 3-T-S | 18. bis 20. | Kommunale Bauleitplanung                    |
| 9  | WES   | 23. und 24. | Politische Verantwortung durch<br>Mitarbeit |
| 10 | WES   | 23. und 24. | Neue Wege politischer Arbeit<br>im Internet |

## INHALTSVERZEICHNIS

- |    |  |
|----|--|
| 2  | Inhaltsverzeichnis, Impressum  |
| 3  | Vorwort  |
| 5  | Beschreibung der Seminare  |
| 14 | Kommunale Akademie Niedersachsen (KAN)   |
| 23 | Friedrich-Ebert-Stiftung / Dauer der Seminare                                    |
| 24 | Teilnahmebedingungen „Wie kann ich das Programm<br>»Politische Bildung« nutzen?“ |
| 26 | Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe  |
| 27 | Anmeldeformular PBH  |

Fr/Sa = Freitag und Samstag  
 WES = Wochenendseminare  
 VWES = Verlängerte Wochenendseminare  
 3-T-S = Drei-Tage-Seminare

## IMPRESSUM

Herausgeber  
 PBH  
 Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.  
 Hansjörg Schell  
 Telefon: (05 11) 16 74-27 1, Fax: (05 11) 16 74-23 7  
 Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover  
 E-Mail: [info@pbh-hannover.de](mailto:info@pbh-hannover.de)  
 Internet: [www.pbh-hannover.de](http://www.pbh-hannover.de)  
 Gestaltung und Fotos  
 Christoph Matteredne, [www.photocase.com](http://www.photocase.com), N.N.  
 Druck  
 BWH GmbH, Medien Kommunikation  
 Gedruckt auf Recycling Papier

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte!



Wolfgang Jüttner  
MdL  
(Vorsitzender)

Die Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V. hat das Ziel, die politische Bildungsarbeit zu fördern. Sie steht dabei in der Tradition von Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung und sozialer Bewegung. Die gesellschaftliche Wirklichkeit in unserem demokratisch-sozialen Rechtsstaat soll analysiert und somit Hilfen für diejenigen geben werden, die sich in öffentlichen Aufgaben engagieren oder stärker am politischen Leben unserer Gesellschaft teilhaben wollen.



Gabriele Lösekrug-  
Möller MdB  
(Stellv. Vorsitzende)

Politische Bildung heißt für uns, einen Beitrag zur Demokratisierung unserer Gesellschaft zu leisten und über gesetzliche Grundlagen hinaus, bildungsmäßige Unterstützung für die Ausübung von demokratischen Rechten und Pflichten anzubieten. Dabei kann es für die Teilnehmenden an Veranstaltungen der politischen Bildung nicht nur darum gehen, sich größere Kenntnisse anzueignen. Die Veranstaltungen selbst sind der Ort, an dem eine demokratische Meinungsbildung darüber stattfindet, wie unsere Gesellschaft reformiert und weiterentwickelt werden soll.



Stefan Schostok  
(Stellv. Vorsitzender)

Das vorliegende Programm bietet auf dieser Grundlage wieder eine Vielfalt von Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weiterbildung für Erwachsene ist und bleibt eine ständige Aufgabe. Mit diesem Angebot, das wir in Kooperation mit Trägern der Politischen Bildung und anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen, z.B. der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben, dem Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe machen, wollen wir uns dieser gesellschaftlichen Aufgabe stellen. Die Seminare sind grundsätzlich für alle Interessierten offen. Die pädagogische Verantwortung liegt bei den gekennzeichneten Trägern.

## Schwerpunkte und Perspektiven für die Diskussion

Die SPD diskutiert ein neues Grundsatzprogramm. Nach der Verabschiedung des Berliner Programms 1989 findet seit zwei Jahren die Diskussion eines neuen Programms statt, die mit der Verabschiedung auf einem Parteitag im Oktober 2007 Antworten auf die Herausforderungen einer sich rasant entwickelnden Welt geben will. Wie bisher soll diese Programmdiskussion mit Seminaren und Workshops begleitet werden.

In dieser Veranstaltung sollen u.a. die folgenden Fragen diskutiert werden:

- Was sind die neuen Herausforderungen seit der Verabschiedung des Berliner Programms?
- Welche Änderungen und Ergänzungen sollen zur bisherigen Grundsatzprogrammatik vorgenommen werden?
- Welche Kontinuitäten und Brüche zeichnen sich in der Grundsatzprogrammatik ab? Was sind die Diskussionstendenzen – wie verlaufen gegebenenfalls die Konfliktlinien?

Diesen Fragen sollen die Teilnehmenden u.a. nachgehen. In den „Leitsätzen auf dem Weg zum neuen Grundsatzprogramm“ werden drei Projekte von herausragender Bedeutung genannt:

- „Wir müssen die Globalisierung gestalten, das neue Europa politisch stärken und sozial weiterentwickeln.“
- Wir müssen die Soziale Marktwirtschaft auf der Grundlage von fairem Wettbewerb und Innovation erneuern.
- Wir setzen auf ein neues Leitbild des vorsorgenden Sozialstaats.“

Damit will die SPD Bereiche benennen, die vorrangig „besprochen“ werden sollen. Ob und welche Themen im Rahmen des Programms „Politische Bildung“ darüber hinaus bearbeitet werden, soll auch in der Diskussion erarbeitet werden.

### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
 ReferentInnen: Wolfgang Jüttner MdL,  
 Andrea Nahles MdB, Stefan Schostok  
 Freitag/Samstag: 12. und 13. Januar 2007  
 Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
 Teilnahmegebühr A: 45,00 Euro / B: 65,00 Euro  
 Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro



## Rechts- und Innenpolitik in Zeiten globaler Bedrohungen

# Grundsatz der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Die SPD diskutiert ein neues Grundsatzprogramm. Nach der Verabschiedung des Berliner Programms 1989 findet seit zwei Jahren die Diskussion eines neuen Programms statt, die mit der Verabschiedung auf einem Parteitag im Oktober 2007 Antworten auf die Herausforderungen einer sich rasant entwickelnden Welt geben will.

Wir werden diese Programmdebatte mit einer Reihe von Einzelthemen zu verschiedenen Schwerpunkten begleiten. In diesem Seminar wollen wir das Thema „Rechts- und Innenpolitik in Zeiten globaler Bedrohung“ aufgreifen.

Innen- und Rechtspolitik gehören im Zweifel nicht auf den ersten Blick zum „harten Kern“, wenn es um sozialdemokratische Identität und Programmatik geht. Und doch sind sowohl Freiheit als auch Gerechtigkeit – um deren Ausgestaltung im Zusammenleben der Menschen in der Gesellschaft es hier geht – massiv bedroht, wenn die Sozialdemokratie diese Politikbereiche konservativen Hardlinern überlässt. Man muss nicht erst an Guantanamo denken, um sich vorzustellen, worum es hier geht.

Wir wollen in diesem Seminar Anforderungen an eine zukunftsweisende sozialdemokratische Innen- und Rechtspolitik zusammen mit Fachleuten erarbeiten und dabei am Beispiel der Entwürfe zum Grundsatzprogramm die Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität nicht aus dem Blick verlieren.

### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
Referenten: Carl-Fritz Fitting, Stephan Kassel, Robert Nicholls  
Wochenendseminar: 9. und 10. Juni 2007  
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 11. Mai 2007  
Teilnahmegebühr: 70,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

## Justizvollzug und Gesellschaft



Nach der Föderalismusreform ist die Gesetzgebung für den Strafvollzug auf die Bundesländer übertragen worden.

Das neue Niedersächsische Strafvollzugsgesetz, das Niedersächsische Jugendstrafvollzugsgesetz, das Niedersächsische U-Haft-Gesetz sollen in diesem Seminar Schwerpunkt der Diskussion sein.

- Was verändert sich gegenüber der bisherigen Gesetzgebung?
- Wie stehen Sozialdemokraten zum Gesetzentwurf der jetzigen Landesregierung?
- Welche Schwerpunkte, welche Inhalte müssen in diesen Diskussions- und Gesetzgebungsprozess eingebracht werden, welche sind unverzichtbar?

Dieses Seminar wendet sich an Interessierte aus Justizvollzug und Rechtsprechung.

### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
 ReferentInnen: Elke Müller MdL, u. a.  
 Wochenendseminar: 10. und 11. März 2007  
 Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
 Anmeldeschluss: 9. Februar 2007  
 Teilnahmegebühr: 70,00 Euro  
 Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro



## Was geht Europa die Kommunen an?



Das große Europa und mein kleines Dorf.

Können die politischen Entscheidungen im ach so fernen Brüssel und Straßburg tatsächlich die Arbeit in meiner Kommune verändern?

Wann greift die EU ein, und wie greift sie ein? Welche Gefahren, aber auch welche Chancen bieten sich durch Europa für unsere Kommunen?

Wer an diesem Einsteiger-Seminar zum Thema „Europa und die Kommunen“ teilnimmt, weiß hinterher

- wie die Entscheidungswege in Brüssel und Straßburg Auswirkungen auf die Kommunen haben,
- welche Sachgebiete besonders betroffen sind,
- wie man sich rechtzeitig über anstehende Entscheidungen in Europa informieren kann und
- wie man auf diese Entscheidungen Einfluss nehmen kann.

Darüber hinaus werden die Teilnehmenden einen Überblick über die EU-Fördermöglichkeiten haben.



### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt

Referentin: Petra Herrmann

Freitag/Samstag: 23. und 24. März 2007

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 23. Februar 2007

Teilnahmegebühr A: 45,00 Euro / B: 65,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

## Politische Verantwortung durch Mitarbeit oder: Die Demokratie braucht Demokraten

Politik und Politiker haben zurzeit keinen guten Ruf. Dennoch ist das Interesse von Menschen an Politik nicht gesunken, und weil den Parteien eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des politischen Lebens zufällt, treten ihnen nach wie vor Menschen bei.

Dabei stellen Interessierte fest, dass die inneren Strukturen häufig jedoch ein »Buch mit sieben Siegeln« sind. Wege der Willensbildung, Möglichkeiten der Mitarbeit und Einflussnahme von Mitgliedern und Vorständen sind zunächst unklar.

Nicht nur die inneren Strukturen sind entscheidend für die Mitarbeit und Einflussnahme, sondern auch Kenntnisse über Geschichte und Tradition von Parteien und vor allem über ihre Programmatik und Ziele. Hier lässt sich politische Phantasie einbringen, die im politischen Alltag das Handeln prägen soll.



An ausgewählten Beispielen werden die folgenden Themen bearbeitet:

- Programmatik und Ziele politischen Handelns
- Gesellschaftliche Entwicklungen und Parteiengeschichte – vor allem eingebettet in die Geschichte von sozialer und Arbeiterbewegung
- Aufbau und Arbeitsweise, innerparteiliche Strukturen
- Möglichkeiten zur Mitarbeit

Mit diesem Seminar wenden wir uns an Teilnehmende, die anfangen wollen politisch aktiv zu werden.

### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
 Referenten: Hansjörg Schell u.a.  
 Einzelne Wochenendseminare: 3. und 4. März 2007  
 und 23. und 24. Juni 2007  
 Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe  
 Anmeldeschluss: 2. Februar 2007 und 25. Mai 2007  
 Teilnahmegebühr A: 30,00 Euro / B: 50,00 Euro  
 Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro



## Neue Wege politischer Arbeit im Internet Redaktionssysteme



Internetkonzepte für die politische Arbeit auf der Basis von Redaktionssystemen

Hochwertige und relevante Informationen zur richtigen Zeit an den richtigen Adressaten zu liefern ist heute – und erst recht in Zukunft – Grundlage für politischen Erfolg, aber auch Herausforderung bei der Gestaltungen von Kommunikationsprozessen im Internet. Für den Erfolg jeder Internetseite ist die Menge des hochwertigen Inhalts entscheidend. Dies gilt besonders für politische Internetseiten. Doch große Mengen und hohe Qualität nützen gar nichts, wenn andere „Seiten“ ähnliche Informationen ständig früher und präziser aktualisieren oder die publizierten Informationen über das Verfallsdatum hinaus im Internet stehen.

Eine entscheidende Möglichkeit sich gegenüber den „Konkurrenten“ im Netz durchzusetzen, besteht im effektiven und effizienten Management des statischen und dynamischen Inhalts. Um dies zu erreichen werden immer öfter Redaktionssysteme zur Veröffentlichung politischer Inhalte genutzt oder im Fachjargon: Web Content Management Systeme (WCMS).

Welche Grundlagen für die Erstellung von politischen Internetseiten mit Redaktionssystemen benötigt werden, wie Redaktionskonzepte aussehen, soll in diesem Seminar behandelt werden. Dass wir auch mit einer Redaktionssoftware im Netz arbeiten, ist selbstverständlich.



### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
 Referent: Christoph Matteredne  
 Einzelne Wochenendseminare: 17./18. Februar und 23./24. Juni 2007  
 Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
 Anmeldeschluss: 26.1.2007 / 25.5.2007  
 Teilnahmegebühr A: 70,00 Euro / B: 100,00 Euro  
 Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

## Fit für das Ehrenamt Politik und Management

Politische Organisationen leisten ihre Arbeit im Spannungsfeld gesellschaftlichen Wandels. Sie müssen ihre Ziele und strategischen Programme ständig überprüfen und entwickeln und neuen Anforderungen begegnen. Den Forderungen nach mehr Beteiligung, Information und Mitarbeit durch ihre Mitglieder muss ebenso Rechnung getragen werden wie dem Dialog- und Informationsbedürfnis der Bürger und Medien.

Das Management der politischen Arbeit muss sich durch Effektivität und Wirtschaftlichkeit auszeichnen. Politische Organisationen müssen gleichzeitig attraktiv für Menschen bleiben, in dem sie lebendige Dialoge um die Veränderungen in der Gesellschaft führen, Schritte zur Konfliktlösung initiieren und Beteiligung an Meinungsbildungsprozessen und Entscheidungen organisieren können.

Vorsitzende und Vorstandsmitglieder übernehmen mit ihrer Wahl diese anspruchsvolle Führungsaufgabe: Politik und Management miteinander zu verbinden. Neu gewählte Vorsitzende haben die Chance, Vorstandsarbeit neu zu gestalten, andere Möglichkeiten der Arbeits- und Kompetenzverteilung zu nutzen und neue Methoden des politischen Managements einzubringen.

Die Trainingsreihe „Fit für das Ehrenamt – Politik und Management“ bietet neu gewählten Vorsitzenden und ihren Stellvertretern in drei Modulen den Erwerb von Kernkompetenzen:

- Werte, Ziele und Beteiligung in der politischen Arbeit
- Präsentation und Projektmanagement
- Zeitmanagement und Gesprächsführung

Die drei Module bauen inhaltlich aufeinander auf. Nach den drei Modulen können die Teilnehmenden je nach persönlichem Qualifizierungsinteresse Aufbauangebote nutzen, eine Beratung dazu erfolgt während der Seminare.

### INFOBOX

Für diese laufende Seminarreihe können keine Anmeldungen mehr angenommen werden.

Seminarleitung: Mechthild Brandt

Referenten: Daniel Dunkhase, Frauke Steffens

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe

Termine der Trainingsreihe:

24. bis 26. November 2006, 19. bis 21. Januar 2007  
und 2. bis 4. März 2007

Teilnahmegebühr für die Seminarreihe: 150,00 Euro



## Konfliktmanagement in der politischen Arbeit

Konflikte sind im politischen Alltag an der Tagesordnung. Da gibt es unterschiedliche Meinungen zu Sachfragen: die einen wollen ein neues Schwimmbad – die anderen sagen nein, die Folgekosten sind zu hoch.

Und manchmal weitet sich der Streit um ein Sachthema zum Dauerkonflikt aus, der jahrelang die Zusammenarbeit belastet.

Oder es geht um Ämter und Funktionen: der Ortsverein wählt einen Vorsitzenden – viele Gegenstimmen wollten einen anderen. Zwei Bewerber um einen Posten – einer gewinnt, der andere verliert, eine alltägliche Situation.

Entscheidend ist immer der Umgang mit den Konflikten: Gelingt es, Sachauseinandersetzungen so zu führen, dass sie in Entscheidungen münden, die von möglichst vielen akzeptiert werden können?

Gelingt es um Posten und Positionen zu streiten, ohne das einer der Beteiligten sein Gesicht verliert?

Welche Methoden und Techniken können helfen, in der politischen Arbeit die produktiven Kräfte von Konflikten zu nutzen und diese erfolgreich zu bewältigen?

Das Seminar wendet sich besonders an Mandats- und Funktionsträger, die ihre eigene Konfliktfähigkeit verbessern wollen, sowie an TeilnehmerInnen der Seminarreihen „Fit für das Ehrenamt“ und „Zukunft durch Qualifizierung.“



### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
Referent: Hansjörg Schell  
Verlängertes Wochenendseminar: 11. bis 13. Mai 2007  
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 13. April 2007  
Teilnahmegebühr: 75,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

## Workshop: Wahlsiege auswerten – aus Fehlern lernen



Die Kommunalwahl im Herbst 2006 war eine wichtige Standortbestimmung für die Landtagswahl 2008.

Ihre Ergebnisse lassen sich jedoch nicht ohne weiteres auf die Landtags- oder Bundestagswahlen übertragen. Zu sehr prägen regionale Entwicklungen und Besonderheiten den Wahlkampf und die örtlichen Auseinandersetzungen.

Wir wollen im Rahmen eines Workshops die Gelegenheit nutzen, um erfolgreiche Kommunalwahlkampagnen gemeinsam auszuwerten und jetzt – mit großem Abstand zur nächsten Kommunalwahl – versuchen zu lernen, wie wir 2011 erfolgreicher und besser abschneiden können.

### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
Referenten: Tjark Bartels, Wedemark; Stephan Klecha, Göttingen  
Freitag/Samstag: 2. und 3. Februar 2007  
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 19. Januar 2007  
Teilnahmegebühr A: 45,00 Euro / B: 65,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro





Kommunale Akademie  
Niedersachsen

KAN



Kommunale Akademie  
Niedersachsen

## SEMINARE

für Kommunalpolitikerinnen  
und Kommunalpolitiker

Programm | 1. Halbjahr 2007

## Hauptamtliche Bürgermeister/innen im Dialog

Die Kommunalparlamente mussten und müssen umlernen: die kommunale Verwaltungsreform hat Wege aufgezeigt und beschrrieben, die von der Input-orientierten Steuerung über den Ressourcenverbrauch hin zu einer Output-orientierten Steuerung über Zielvorgaben geführt haben.

Das Führen mit Zielen ist auch verwaltungsintern eine der wichtigsten Managementaufgaben. Von den eher allgemeinen Leitzielen wie Dienstleistungsorientierung müssen konkrete Leistungs- und Handlungsziele abgeleitet werden, die später bei der Ergebniskontrolle operationalisiert werden können.

Die Verwaltungsspitzen stehen vor der Herausforderung, Leitbilder für ihre Kommune zu schaffen und daraus in gemeinsamen Zielfindungsprozessen Zielssysteme mit und für alle Mitarbeiter zu entwickeln. Dazu gehören geeignete Führungsinstrumente, die es ermöglichen, die Ziele zu diskutieren, zu vereinbaren und die Ergebnisse zu überprüfen.

Führen durch Zielvereinbarungen ist dabei eine Möglichkeit, die auch im Zusammenhang mit der leistungsorientierten Bezahlung nach dem am 13. September 2005 vereinbarten Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) diskutiert wird. Dieser sieht vor, dass erstmalig ab dem 1. Januar 2007 für die Beschäftigten ein Leistungsentgelt zusätzlich zum Tabellenentgelt eingeführt wird.

Ziele dabei sind einerseits die Steigerung der Motivation und Eigenverantwortung der Mitarbeiter/innen und die Verbesserung der Führungskultur, aber man erhofft sich auch noch größere Effektivität bei der Arbeit in den Kommunalverwaltungen.

Im Seminar soll anhand von Praxismodellen und Ideen diskutiert werden, wie eine konsequente Ziel- und Ergebnisorientierung in der Kommune umgesetzt werden kann. Die möglichen Formen der leistungsorientierten Bezahlung in Verbindung mit Methoden der Zielvereinbarung sollen vorgestellt und diskutiert werden.

Dies Seminar wendet sich insbesondere an Hauptamtliche Bürgermeister/innen in kleinen und mittleren Kommunen bis ca. 25.000 Einwohner.

### INEBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt

Referenten: Heiger Scholz, N.N.

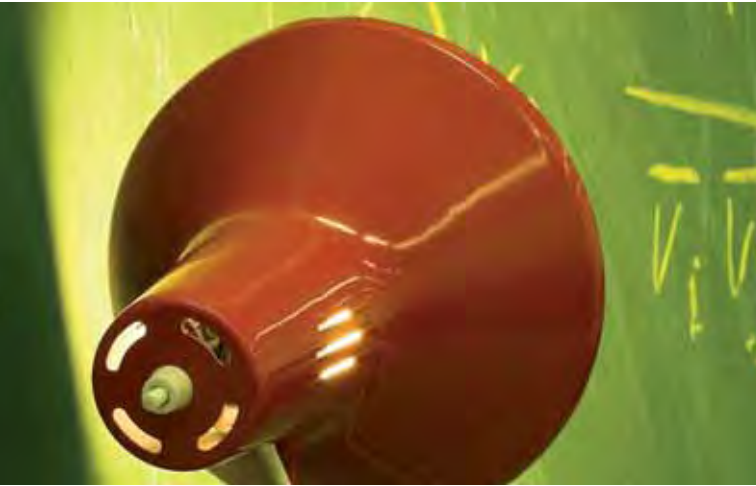
Freitag/Samstag: 9. und 10. März 2007

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 9. Februar 2007

Teilnahmegebühr A: 100,00 Euro / B: 145,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro



## Zukunft durch Qualifizierung

### Seminarreihe 3

Kommunalpolitik ist immer komplexer geworden. Heute reicht es nicht mehr aus, sich nur in einem Fachgebiet auszukennen oder mit Engagement seine „Stadtteil- oder Dorfinteressen“ zu vertreten. Das ist zwar auch wichtig, aber die Herausforderungen sind größer. Gesellschaftliche, politische und ökonomische Veränderungen in Europa schlagen bis in die kommunale Politik durch.

Demokratische Steuerung der Kommunalpolitik erfordert zeitgemäßes und effektives Arbeiten, um zukunftsfähige Problemlösungen entwickeln zu können und Kommunalpolitik wieder attraktiver zu machen. Dafür braucht es hervorragend qualifizierte Personen, die Engagement sowie Kenntnisse und Fähigkeiten miteinander verknüpfen.

Durch einen weiteren Generationswechsel bei der Kommunalwahl 2006 haben viele Junge und Neue die Aufgaben von langjährig Erfahrenen übernehmen müssen. Diesen Generationswechsel durch Qualifizierung von „Nachwuchs“ zu unterstützen, ist das Ziel dieser Seminarreihe.

Wir wenden uns mit dieser Seminarreihe vorwiegend an 2006 neu gewählte Ratsmitglieder.

Die Seminarreihe wird die wichtigsten Themenbereiche der Kommunalpolitik bearbeiten, um notwendige Fachkompetenz zu fördern und zu vertiefen. Es wird aber auch um die Entwicklung und Förderung individu-



www.photocase.com

eller und sozialer Kompetenzen gehen, die politisch Aktive heute brauchen.

Dabei werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Perspektiven sozialdemokratischer Kommunalpolitik
- Die Niedersächsische Gemeindeordnung
- Kommunale Finanzwirtschaft
- Kommunale Bauleitplanung
- Stadt- und Dorfentwicklung
- Aktive lokale Arbeitsmarktpolitik

Themen wie „Selbst- und Zeitmanagement“ oder „Kommunikation und Gesprächsführung“ werden in die Seminare integriert.

Die Seminarreihe besteht aus drei verlängerten Wochenendseminaren (Freitagabend bis Sonntagmittag) die über den Zeitraum von ca. fünf Monaten stattfinden.

Termine für die Verlängerten Wochenendseminare der Seminarreihe:

- 23. bis 25. Februar 2007
- 20. bis 22. April 2007
- 1. bis 3. Juni 2007

## INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt

Referenten: Marco Brunotte, Anka Knechtel

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Teilnahmegebühr:

150,00 Euro für die Seminarreihe zuzüglich 16,00

Euro Einzelzimmerzuschlag je Wochenende

## Grundlagen der Kommunalpolitik - Grundlagen der Ratsarbeit



Am 10. September 2006 haben in Niedersachsen Kommunalwahlen stattgefunden. Neuen Rats- und Kreistagsmitgliedern bieten wir in diesem Seminar an, sich mit dem Grundlagenwissen über die kommunale Selbstverwaltung und der politischen Praxis in Rat und Fraktion vertraut zu machen.

Folgende Themen werden im Seminar praxisnah vermittelt und diskutiert:

- Die rechtliche Stellung der Kommunen
- Einführung in die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO)
- Die Arbeit des Rates, der Ausschüsse, der Fraktionen
- Stellung und Aufgaben der hauptamtlichen BürgermeisterInnen
- Rechte und Pflichten der Mandatsträger/innen
- Einführung in das kommunale Haushaltsrecht
- Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene

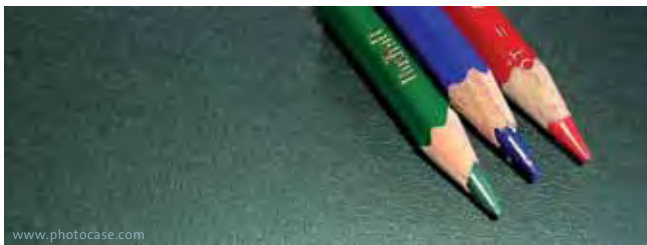
Das Seminar wendet sich insbesondere an neu gewählte Mandatsträger/innen und an diejenigen, die ihr Wissen auffrischen wollen, sowie an kommunalpolitisch Interessierte, die sich zukünftig in der Kommunalpolitik beteiligen wollen.



### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
 Referenten: Marco Brunotte, N.N.  
 3-Tage-Seminar: 7. bis 9. Februar 2007  
 Bildungsurlaub nach NBildUG  
 Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
 Anmeldeschluss: 19. Januar 2007  
 Teilnahmegebühr: A: 100,00 Euro / B: 150,00 Euro  
 Einzelzimmerzuschlag: 16,00 Euro

## Kommunale Finanzwirtschaft in Städten, Gemeinden und Landkreisen



Der Haushaltsplan der Kommunen ist für Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker ein wichtiges Gestaltungsinstrument kommunaler Politik.

In diesem Seminar sollen sich Ratsmitglieder mit dem Handwerkszeug vertraut machen, um die Steuerungsinstrumente der Finanzpolitik verstehen und einsetzen zu können. In Diskussionen können sie die eigenen finanzpolitischen Strategien überprüfen.

- Rechtliche Grundlagen
- Finanzielle Verflechtungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen; Gemeindefinanzreform
- Einnahmen und Ausgaben der Kommunen
- Haushaltsgrundsätze
- Bestandteile und Aufbau des Haushaltsplans
- Aufstellungsverfahren
- Budgetierung und Produktbuch; die neuen Steuerungsinstrumente
- Gestaltungsmöglichkeiten trotz knapper Mittel
- Doppik

Das Seminar wendet sich besonders an neu gewählte Ratsmitglieder und Mitglieder in Finanzausschüssen.

### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt

Referent: N.N.

3-Tage-Seminar: 19. bis 21. Februar 2007

Bildungsurlaub nach NBildUG

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 22. Januar 2007

Teilnahmegebühr: A: 100,00 Euro / B: 150,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 16,00 Euro





## Von der Kameralistik zur Doppik

Zurzeit stehen die meisten Städte und Gemeinden an der Schwelle von der Kameralistik zur Doppik als System der Haushaltsführung. Neue Ratsmitglieder werden also in ihrer Wahlperiode weitgehend eine kameralistische Haushaltsführung vorfinden – im Verlauf der Wahlperiode wird jedoch auf Doppik umgestellt.

Die Haushaltsführung wird sich also von der Inputorientierung zur Outputorientierung verändern, oder vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept.

Das neue System, mit dem sich jedes Ratsmitglied in den Grundzügen auskennen muss, ist mit einer Reihe neuer Begriffe verbunden, die im Seminar erläutert und bearbeitet werden:

- Statt Verwaltungs- und Vermögenshaushalt – Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung
- Bessere Steuerung über Ziele
- Steuerung über Ressourcen
- Besseres Berichtswesen – Controlling

Das Seminar wendet sich an erstmals gewählte Ratsmitglieder, aber auch an erfahrene, die sich auf diese Entwicklungen vorbereiten wollen.

### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
 Referenten: Marco Brunotte, Bodo Gumboldt  
 Freitag / Samstag: 2. und 3. März 2007  
 Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
 Anmeldeschluss: 2. Februar 2007  
 Teilnahmegebühr A: 50,00 Euro / B: 75,00 Euro  
 Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

## Überzeugend Reden

### Aufbauseminar Politische Rede

Menschen überzeugen zu können und für eine Idee oder Sache begeistern zu können, dazu gehören Redegewandtheit und Schlagfertigkeit im Umgang mit gegnerischen Argumenten. Die eigenen Positionen müssen argumentativ überzeugend aufgebaut sein und glaubwürdig und wirkungsvoll vorgetragen werden.

In diesem Seminar können geübte Rednerinnen und Redner ihre Standfestigkeit und Schlagfertigkeit erproben. Eigene Redebeiträge sollen ausgearbeitet und vorgetragen sowie in Diskussionsrunden verteidigt werden. Dabei wird auch der Umgang mit Mikrofon und Rednerpult trainiert.



#### Inhalt:

- Argumentationsstrategien
- Verschiedene Möglichkeiten zum Aufbau eines Redebeitrages
- Wirkung von Körpersprache
- Zwischenruf und Gegenrede

Dieses Seminarangebot wendet sich an Mandats- und FunktionsträgerInnen, die ihre eigene Redegewandtheit und Wirkung überprüfen und mit praktischen Übungen ihr Auftreten verbessern wollen. Es setzt eigene Redeerfahrungen oder die Teilnahme an einem Rhetorik-Grundlagenseminar voraus.

#### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
 3-Tage-Seminar: 14. bis 16. März 2007  
 Bildungsurlaub nach NBildUG  
 Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
 Anmeldeschluss: 14. Februar 2007  
 Teilnahmegebühr: A: 100,00 Euro / B: 150,00 Euro  
 Einzelzimmerzuschlag: 16,00 Euro



## Kommunale Bauleitplanung Städte und Dörfer lebenswert gestalten



Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen nehmen über die Regional- und Bauleitplanung Einfluss auf die Gestaltung der Lebensräume in Landkreisen, Städten und Gemeinden.

Dazu müssen sie Instrumente wie Flächennutzungsplan und Bebauungsplan handhaben, sich mit den Gestaltungsmöglich-

keiten der Niedersächsischen Bauordnung auseinandersetzen.

Dringend notwendig ist aber auch die Auseinandersetzung mit den Prozessen des demographischen Wandels: mit welchen Strategien können die Kommunen Wachstums- und Schrumpfungstendenzen begegnen, wie reagieren sie auf neue Anforderungen an Kinderbetreuungsmöglichkeiten und seniorenrechtliches Wohnen?

Im Seminar sollen neben der Vermittlung von Grundkenntnissen aktuelle Fragestellungen kommunaler Entwicklungsplanung und Bauleitplanung diskutiert werden.

- Bau- und Planungsrecht in Bund, Ländern und Kommunen
- Bauleitplanung als Steuerungsinstrument kommunaler Entwicklung
- Flächennutzungsplan und Bebauungsplan
- Moderne, sozial- und umweltgerechte Siedlungsformen
- Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung
- Natur- und Landschaftsschutz
- Integrierte Verkehrsplanung

Das Seminar wendet sich besonders an neu gewählte Ratsmitglieder und Mitglieder von Bau- und Planungsausschüssen, die Grundwissen erwerben und über aktuelle Entwicklungen diskutieren wollen.



### INFOBOX

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
 3-Tage-Seminar: 18. bis 20. Juni 2007  
 Bildungsurlaub nach NBildUG  
 Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
 Anmeldeschluss: 21. Mai 2007  
 Teilnahmegebühr A: 100,00 Euro / B: 150,00 Euro  
 Einzelzimmerzuschlag: 16,00 Euro



Wir sind eine gemeinnützige, private kulturelle Institution, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie und der Arbeiterbewegung verpflichtet ist. Wir wirken im Geiste des ersten Reichspräsidenten der deutschen Republik, Friedrich Ebert, als dessen Vermächtnis wir gegründet wurden.

Unsere Aufgaben sind u.a.:

- die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist
- die Förderung wissenschaftlich hervorragender begabter und nach ihrer Persönlichkeit besonders geeigneter Studenten und Studentinnen sowie Nachwuchswissenschaftler aus dem In- und Ausland durch Stipendien und
- die Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie.

## INFOBOX

Friedrich-Ebert-Stiftung  
 Büro Niedersachsen  
 Rathenastr. 16 A  
 30159 Hannover  
 Telefon (05 11) 30 66 22  
[www.fes.de](http://www.fes.de)

FRIEDRICH  
 EBERT  
 STIFTUNG

## DAUER DER SEMINARE

Freitag/Samstag  
 Beginn Freitag 17.00 Uhr  
 Ende Samstag 17.45 Uhr

Wochenendseminare (WES)  
 Beginn Samstag 9.45 Uhr  
 Ende Sonntag ca. 14.30 Uhr

Verlängerte Wochenendseminare (VWES)  
 Beginn Freitag 18.00 Uhr  
 Ende Sonntag ca. 14.30 Uhr

3-Tage-Seminare (3-T-S)  
 Beginn Montag 10.00 Uhr  
 Ende Mittwoch ca. 16.00 Uhr  
 oder  
 Beginn Mittwoch 10.00 Uhr  
 Ende Freitag ca. 16.00 Uhr

Wenn im Ausschreibungstext oder der Anmeldebestätigung keine anderen Zeiten genannt werden, gelten die angegebenen Zeiten.

Wie kann ich das Programm „Politische Bildung“ für mich nutzen?

Die Seminare stehen allen Interessierten offen!

#### Anmeldung

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.,  
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover. Bitte den  
Anmeldevordruck benutzen. Bei mehr als fünf  
angemeldeten Kindern (Alter 3 bis 14 Jahre) kann  
eine Kinderbetreuung erfolgen.

#### Bildungsurlaub und Sonderurlaub

ArbeitnehmerInnen in Niedersachsen haben Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr. Beamtinnen, Beamte und Richterinnen, Richter können Sonderurlaub erhalten. Für alle 3-Tage-Seminare ist die Anerkennung als Bildungsurlaub oder als Sonderurlaub beantragt. Auf Anforderung werden Bescheinigungen zugesandt.

#### Teilnahmeverpflichtung

Die Anmeldung schließt eine Teilnahmeverpflichtung ein. Eine Absage sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch zwei Wochen vor Seminarbeginn, erfolgen. Bei Absagen innerhalb der letzten 14 Tage oder bei unentschuldigtem Fehlen folgt eine Ausfallkostenrechnung.

3-T-S (A: 42,00 Euro; KAN und B: 52,00 Euro),  
VWES (30,00 Euro; 48,00 Euro);

Freitag/Samstag und WES (21,00 Euro; 31,00 Euro).

#### Programm und Arbeitsunterlagen

Teilnehmende erhalten ein Programm und weitere Unterlagen. Aus ihnen gehen Einzelheiten über das



Seminar hervor. Die Seminarleitungen / ReferentInnen sind den Ankündigungen zu entnehmen.

#### Kosten der Seminare

Arbeitslose, Schüler und Studenten erhalten bei Nachweis einen Erlass um 50 Prozent auf die Teilnahmegebühr. Dies gilt nicht für die Seminare Kommunale Akademie Niedersachsen und Fit für das Ehrenamt.

#### Die Teilnahmegebühr A

gilt nur für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Landkreisen: Celle, Cuxhaven, Diepholz, Göttingen, Hameln-Pyrmont, Harburg, Hildesheim, Holzminden, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Nienburg, Northeim-Einbeck, Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg/Wümme, Schaumburg, Soltau-Fallinbostel, Stade, Uelzen und Verden sowie der Region Hannover.

Die Fahrtkosten werden – nur für Teilnehmende aus den oben genannten Landkreisen (A) – bis auf eine Selbstbeteiligung von 22,00 Euro in Höhe der Tarife der Deutschen Bahn, II. Klasse erstattet. Eine Erstattung erfolgt nicht bei den Seminaren „Politische Verantwortung durch Mitarbeit“, „Kommunale Akademie Niedersachsen“ und „Fit für das Ehrenamt – Politik und Management“.

#### Die Teilnahmegebühr B

gilt für alle anderen TeilnehmerInnen.

#### INFOBOX

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.  
 Hansjörg Schell  
 Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover  
 Telefon: (05 11) 16 74-27 1, Fax: (05 11) 16 74-23 7,  
 E-Mail: [info@pbh-hannover.de](mailto:info@pbh-hannover.de)  
 Internet: [www.pbh-hannover.de](http://www.pbh-hannover.de)



Das Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe am Deister liegt zwischen Hannover und Hameln am Hang des Ebersberges.

Den Kern der Anlage bildet der historische Altbau, das Victor-Adler-Haus, 1925–1928 von der sozialistischen Arbeiterjugend errichtet. Darüber hinaus verfügt die Schule über gut ausgestattete Neubauten. 1999/2000 fand eine grundlegende Modernisierung des Bildungs- und TagungsZentrums statt.

- Unterkunft in Einzelzimmern (gegen Zuzahlung) bzw. in Doppelzimmern
- ein differenziertes Angebot an Seminar- und Kleingruppenräumen
- eine gute Ausstattung mit audio-visuellen Hilfsmitteln
- ein umfangreiches Freizeitangebot (Kegelbahn, Tischtennis-Raum, Sauna, Bistro mit Billard u.a., Bolzplatz, Minigolf, Außenschach, Grillplatz u.a.)

Das Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe bemüht sich seit seiner Gründung 1950/51 um eine politische Bildungsarbeit, die auf emanzipatorische Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft zielt. Die Schule ist seit ihrer Gründung an den politischen und gesellschaftlichen Zielvorstellungen von DGB und SPD orientiert. Seit 1975 bietet die HVHS Springe Bildungsurlaubsseminare für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Niedersachsen an.

Der Leiter des Bildungs- und TagungsZentrums HVHS Springe, Gerd Schumacher und die stellvertretende Schulleiterin Mechthild Brandt wirkten bei dem vorliegenden Programm mit. Bei Seminaren, die mit dem unten aufgeführten Symbol des Bildungs- und TagungsZentrums HVHS Springe versehen sind, liegt die pädagogische Verantwortung im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes bei dem Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe.

Springe ist mit der Deutschen Bahn oder dem PKW (B 217 Hannover-Hameln) gut zu erreichen.

### INFOBOX

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe e.V.  
 Kurt-Schumacher-Straße 5,  
 31832 Springe  
 Telefon (0 50 41) 94 04-0  
 Telefax (0 50 41) 26 92  
[www.hvhs-springe.de](http://www.hvhs-springe.de)



Ich möchte an folgendem Seminar teilnehmen:

---



---

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in Springe

mit \_\_\_\_\_ Kindern im Alter von \_\_\_\_\_ Jahren teilnehmen.

- Ich möchte im Einzelzimmer übernachten (EZ-Zuschlag)
- Bescheinigung für Bildungsurlaub
- Bescheinigung für Sonderurlaub im öffentlichen Dienst

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
geb. am

\_\_\_\_\_  
Beruf/Tätigkeit

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax, E-Mail

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

- Mitglied einer Gewerkschaft, Partei oder Organisation  
(freiwillige Angabe, keine Teilnahmebedingung)

Außerdem melde ich verbindlich an:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
geb. am

\_\_\_\_\_  
Beruf/Tätigkeit

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax, E-Mail

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



Bitte im ausreichend frankierten Briefumschlag versenden.

Bitte senden Sie das Programm an folgende Interessierte:



Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

und

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

PBH Politische Bildungsgemeinschaft  
Hannover e.V.  
Hansjörg Schell  
Odeonstraße 15/16  
30159 Hannover